

Zu Gast in Koblenz 2021 – gemeinsam mit der DGSF



19./20. April 2021

Verstehen ≠ Vor(ur)teil:

Beratungsmethoden, die Horizonte erweitern und Selbstorganisation von Klient*innen anregen

DGSF-Fachtag/Workshop am 19./20. April 2021, jeweils 9.00 – 17.00 Uhr, in der Bildungsstätte Marienland, Vallendar.

Probleme/ Störungen werden häufig aktiv durch Beobachtung und Bewertung hergestellt. Letztendlich entscheidet der Beobachter oder die Beobachterin und zieht eine Grenze zwischen Problem/ Nicht-Problem, Krankheit/ Gesundheit. Man könnte auch sagen, ohne bewertende Beobachtungen keine Probleme oder Symptome.

Häufig „befeuern“ Vorurteile oder auch das „Wissen um ein Problem“ solche negativen Beobachtungsschleifen und beeinflussen unsere Hypothesenbildung, die wiederum Grundlage für Fragen und Interventionen ist.

In diesem Workshop wollen wir uns sowohl mit der Vorurteilsbildung beschäftigen und ihre Auswirkung auf beraterische Prozesse, sowie der Nützlichkeit von Black-Box Methoden. Dies sind Methoden, mit deren Hilfe Lösungsräume eröffnet und die Selbstorganisation angeregt werden, ohne dass die Beraterin oder der Berater das Problem kennt.

Im Fokus steht: Welche Beratungsmethoden helfen, mögliche Verzerrungen durch Vorurteile/Stereotype zu reduzieren? Wie können unbewusste Prozesse der Bewertung bewusst als Möglichkeiten in Beratung und Therapie genutzt werden, um Nützlichkeit zu erhöhen? Wie können Klient*innen unterstützt werden, eigenen Landkarten zu folgen oder neue zu erfinden?

Karin Nöcker, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin. Seit 1998 Dozentin am IF Weinheim: Institut für Systemische Ausbildung und Entwicklung in den Bereichen Beratung, Therapie, Coaching und Supervision. Seit 1994 eigene Praxis. Mitglied der Lehrpraxis molter nöcker networking-systemisches Design und Management www.molter-noecker-networking.de

Jens Förster ist Direktor des „Systemischen Instituts für Positive Psychologie“ in Köln und Dozent am IF Weinheim. Er war von 2001 – 2017 Professor der Sozialpsychologie und ist Autor, Forscher und Speaker zu Themen wie Systemisches Handeln und Denken, Vorurteile, Selbstregulation, Lebensziele, Sinngebung, Krisenintervention, Priming und Embodiment und er ist Redakteur der Fachzeitschrift „systema“.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung von der Landespsychotherapeutenkammer RLP mit 22 Punkten anerkannt. TN-Gebühr: 230,- € (ohne Übernachtung) (DGSF-Mitglieder 210,- €, Teilnehmende und Ehemalige unserer längerfristigen Weiterbildungen 190,- €).

Anmeldung: <http://istn-koblenz.de/kontakt/anmeldung/>